



**Sacha Yachana Wasi**

**das  
Wald Lern Haus**

Fremdsprachenunterricht Deutsch/  
Englisch und Unterstützung der  
einheimischen Lehrkräfte in der  
Urwaldschule SYW

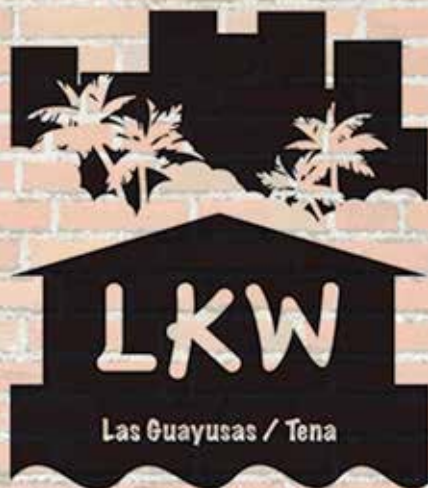
**Wasi Kilkka**

**die Hauspost aus SYW und LKW - Nr 1 / 2015**

**Llakta Kawsana Wasi**

**das  
Stadt Wohn Haus**

Betreutes Wohnen und Studien-  
hilfe für Jugendliche aus SYW, die  
eine weiterführende Schule in Tena  
besuchen.





## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Entwicklung der Schulprojekte	4-7
Unsere Maturanden	7
Neues Konzept	8-10
Patenschaften	11
Budget	12
Verein	13
Schul-Infos 2014/15	14-19
Spendendank	20

**Urwald**  
Schule

Die neue Webseite

[www.urwaldschule.ch](http://www.urwaldschule.ch)

**Urwald**  
Schule

wurde in Zusammenarbeit mit

**Werbeagentur Garbini, Biedermann AG ([www.garbinibiedermann.ch](http://www.garbinibiedermann.ch))**

**Webagentur Bernardini + Schnyder GmbH ([www.bspublic.ch](http://www.bspublic.ch))**

in Form einer Spende erstellt

**GANZ HERZLICHEN DANK!**

### Spendenkonto Schweiz

Urwaldschule, 3116 Kirchdorf  
PC 30-213199-6

**IBAN: CH 79 0900 0000 3021 3199 6**

### Unsere Adresse in der Schweiz

Christine von Steiger  
Uttigenstr. 2  
3116 Kirchdorf  
031 781 08 85  
[info@urwaldschule.ch](mailto:info@urwaldschule.ch)

### Spenden über PayPal

Unterstützen Sie uns bequem online  
über Paypal (keine Gebühren)  
Empfänger: [info@urwaldschule.ch](mailto:info@urwaldschule.ch)

### Unsere Adresse in Ecuador

Sacha Yachana Wasi  
Llakta Kawsana Wasi  
Casa de estudiantes  
Apt. 593-15-01-292  
Ecuador - Tena - Napo

Fotos: Doris und Daniel Helfenstein, Karin Bachmann, Wolfgang Hartmann, Mattias von der Crone, Christine von Steiger

## **Das Paradies haben wir verloren aber die Zukunft wollen wir gewinnen!**

Liebe Paten und Gönner,

basierend auf obigem Wahlspruch haben wir das Schulprojekt SYW vor 14 Jahren begonnen. Dank Ihrer grosszügigen Hilfe konnten wir viele Ideen verwirklichen. Die Kinder unserer Schule haben heute bedeutend bessere Zukunftsaussichten als viele andere der Region. Sie können sich in zwei Welten bewegen: In der traditionellen der Kichwas, aber auch in der unsrigen modernen.

Drei Jugendliche haben bereits die Matura bestanden. Zwei studieren an der Uni, eine hat einen guten Job an einer Hotelreception. Auch die andern Schulabgänger sind wegen ihrer Sprachkenntnisse begehrte Führer oder Serviceangestellte in den umliegenden Hotels.

Doch die Zeit steht nicht still. Was früher richtig war, ist heute überholt. Im Schuljahr 2015/16 stehen deshalb sehr bedeutende Änderungen an:

- Die zwei Teilprojekte SYW und LKW werden nicht mehr getrennt, sondern gemeinsam weitergeführt.
- Der Deutschunterricht in SYW wird für die SuS (Schülerinnen und Schüler) freiwillig.
- Ziel des Deutschunterrichts ist der Erwerb des Deutschen Sprachdiploms A1–B2.
- Die persönlichen Patenschaften lassen wir auslaufen. Neu gibt es nur noch Gönner für das gesamte Schulprojekt.
- Wir gründen einen Spenden-Verein SYW/LKW, der steuerbefreit sein wird.
- Die Gönner erhalten zweimal jährlich eine Berichterstattung über die Projekte und zum Schuljahresende Einsicht in das neue Budget und die Rechnung.



Für die interessierten Kinder und Familien wird sich nichts ändern. Weiterhin werden Schweizer Lehrpersonen Deutsch lehren und die Kinder auch in anderen Fächern unterstützen.

Für die Gönner wird das Projekt transparenter, die Verpflichtungen kleiner und die Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

In diesem Sinne hoffe ich weiterhin auf Ihre grosszügige Unterstützung, damit auch die nächste Generation der Kichwas im, mit dem und für den Regenwald leben können.

## Entwicklung der Schulprojekte SYW und LKW

2001	Offizielle Eröffnung von SYW als „Escuela privada de intercambio cultural entre los Kichwas del Napo y Suiza“ Bewilligung für Primarstufe (KG - 6. Klasse)	2 Jahres-LP	16 SuS KG - 5. Klasse
------	---	-------------	--------------------------

Sacha Yachana Wasi - das Wald Lern Haus

Wir erhalten den Status einer anerkannten Privatschule und können damit den Kindern der indianischen Angestellten unserer Projekte eine gute Grundausbildung bieten. Auf Wunsch der Eltern ist die Schulsprache Deutsch (für bessere Voraussetzungen im Tourismus). Wir unterrichten mit einer Mischung zwischen ecuadorianischem und schweizerischem Lehrplan und mit Schweizer Lehrmitteln.

2002	SYW	2 Jahres-LP 1 Kurz-LP	17 SuS KG - 6. Klasse
------	-----	--------------------------	--------------------------

Die Erfahrungen aus dem ersten Jahr zeigen, dass es sinnvoll wäre, eine LP mehr anzustellen. Um die Kosten niedrig zu halten, suchen wir "Kurzzeit-Lehrpersonen", die sich nur für einzelne Monate verpflichten und dafür nur Kost und Logis erhalten.

2003	SYW	2 Jahres-LP 2 Kurz-LP 1 EC-LP	14 SuS KG - 5. Klasse
------	-----	-------------------------------------	--------------------------

Nachdem wir bemerken, dass die Kinder in Deutsch den grösseren Wortschatz haben als in Spanisch, engagieren wir einen Kichwa-Lehrer, der Spanisch und Kichwa unterrichtet und auch ecuadorianische Geschichte und Geografie übernimmt.

2004	SYW	2 Jahres-LP 2 Kurz-LP 1 EC-LP	18 SuS KG - 5. Klasse
------	-----	-------------------------------------	--------------------------

2005	SYW	4 Jahres-LP 1 EC-LP	22 SuS KG - 6. Klasse
------	-----	------------------------	--------------------------

2006	SYW	2 Jahres-LP 3 Kurz-LP 1 EC-LP	27 SuS KG - 6. Klasse
------	-----	-------------------------------------	--------------------------



2007	SYW Bau eines Kindergarten-Hauses	3 Jahres-LP 1 Kurz-LP 1 EC-LP	29 SuS KG - 7. Klasse
<p>Die obligatorische Schulzeit für Indianer umfasst nur sechs Jahre. Wir bieten den Kindern unserer Schule neun Schuljahre an, allerdings nur zur Erweiterung des Wissens ohne offizielle Anerkennung = ohne anerkannten Schulabschluss. Erstmals machen drei SuS von diesem Angebot Gebrauch.</p>			
2008	SYW	1 Jahres-LP 3 Kurz-LP 1 EC-LP	29 SuS KG - 7. Klasse
2009	SYW Bewilligung für Sekundarstufe KG - 9. Klasse	2 Jahres-LP 2 Kurz-LP 1 EC-LP	34 SuS KG - 9. Klasse
<p>Nach einer Gesetzesänderung haben die Indianerkinder nun auch neun Jahre obligatorische Schulpflicht. Deshalb müssen wir uns bis zum 9. Schuljahr legalisieren lassen.</p>			
2010	SYW Die Schule SYW wird öffentlich	2 Jahres-LP 2 Kurz-LP 3 EC-LP	33 SuS KG - 9. Klasse
<p>Nachdem die ersten beiden SuS einige Mühe hatten, sich mit unseren Zeugnissen in ein Colegio einzuschreiben, wollen die Eltern lieber eine öffentliche Schule. Ich habe Bedenken, weil uns dann der Staat überall dreinreden kann. Gegen meinen Willen setzen die Eltern die "Fiscalisierung" durch und wir verlieren den Privat-Status.</p> <p>Übertritt zweier SuS ins Colegio (Gymnasium) in Tena. Es sind die ersten Kinder des Stammes, die das Gymnasium besuchen können. Sie müssen während der Woche in Tena wohnen und selbständig arbeiten.</p>			
2011	SYW Wechsel der Direktion von CH auf EC	3 Jahres-LP 1 Kurz-LP 3 EC-LP	33 SuS KG - 9. Klasse
<p>Nachdem sich im vorherigen Jahr die EC-LP immer wieder gegen die CH-LP aufgelehnt und ihre Autorität untergraben haben, wechseln wir die Zuständigkeiten.</p>			



2011	LKW Eröffnung des Studentenwohnheims	1 Betreuer	3 Gymnasium
<p>Llakta Kawsana Wasi = das Stadt Wohn Haus In diesem Wohnheim können Jugendliche aus SYW, die das Colegio in Tena besuchen, betreut wohnen und arbeiten. Die Haussprache ist Deutsch.</p>			
2012	SYW	2 Jahres-LP 2 Kurz-LP 3 EC-LP	40 SuS KG - 9. Klasse
<p>Die zwei EC-LP werden wegen Unfähigkeit ausgewechselt. Aber auch die neuen EC-LP sind mit der Oberstufe überfordert. Da wir keine Privatschule mehr sind, kann ich keinen Einfluss auf die Lehrerwahl nehmen.</p>			
2012	LKW 1. Matura-Abschluss	1 Betreuer	4 Gymnasium
<p>Abdón Shiguango besteht als erster SYW-Schüler - und als erster Indianer seines Stammes - die Matura und wird an der Uni in Puyo Tourismus studieren.</p>			
2013	SYW Die Oberstufe wird ausgelagert	1 Jahres-LP 2 Kurz-LP 2 EC-LP	44 SuS KG - 6. Klasse
<p>Da wir kein genügend geschultes EC-Personal erhalten, wird die Oberstufe in Zukunft das Colegio in Ahuano oder Kanambu besuchen. Dort haben sie die besseren LP und die bessere Infrastruktur. Mit den Zeugnissen sollte ein Übertritt ins Gymnasium kein Problem mehr sein.</p>			
2013	LKW 2. Matura-Abschluss Internationales Deutschdiplom	1 Betreuer	2 Gymnasium 3 Colegio
<p>Drei Oberstufenschüler möchten bereits jetzt das Colegio in Tena besuchen und im LKW wohnen. Zwei Studenten erhalten das Internationale Deutschdiplom B1. Yesseña Canelos besteht die Matura. Sie hat bereits ein Kind und arbeitet an der Rezeption in der Liana Lodge.</p>			

2014	SYW	4 Kurz-LP 2 EC-LP	48 SuS KG - 6. Klasse
Die CH-LP arbeiten nur noch als Volontäre. Die EC-LP erhalten die Kontinuität im Jahresablauf. Damit brauchen wir keine Jahres-LP mehr.			
2014	LKW 3. Matura-Abschluss Internationales Deutschdiplom	2 Betreuer	1 Gymnasium 6 Colegio
Micaela Canelos besteht die Matura und wird Tierärztin studieren. Drei SuS erhalten das Internationale Deutschdiplom A2 Drei SuS erhalten das Internationale Deutschdiplom B1			
2015	2 EC-LP 1 Deutsch-LP	2 EC-LP 1 Deutsch-LP	43 SuS KG - 6. Klasse
Da einige SuS und ihre Eltern den Deutschunterricht überflüssig finden, werden wir den Unterricht in Zukunft fakultativ anbieten. Die massiven Änderungen der letzten Jahre erfordern ein völlig neues Unterrichtskonzept.			
2015	LKW	2 Betreuer	6 Colegio

### Unsere drei Maturanden



Abdón Shiguango  
2013



Yesseña Canelos  
2014



Micaela Canelos  
2015

## Neues Konzept SYW und LKW 2015

<b>1. Ecuadorianische Lehrpersonen</b>	
<b>Ist-Zustand</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Contratados für fast 50 Kinder</li> <li>• Seit 2011 ist ein ecuadorianischer Lehrer Direktor der Schule.</li> <li>• Er trägt die ganze Verantwortung für das Lehren und Lernen der Kinder.</li> <li>• Er ist die Verbindung zur ERZ und muss alle Formalitäten kennen und ausführen.</li> </ul>	<b>Neu</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstellung von 1 Licenciado + 2 Contratados oder 2 Licenciados + 1 Contratado</li> </ul>
<b>Begründung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50 Kinder in 9 Jahrgängen (3 - 12jährig) sind zuviel für 2 LP. Die Schüler können in so grossen Klassen nicht genügend gefördert werden.</li> <li>• Die Contratados sind zu schlecht ausgebildet. Sie können unseren Schüler das nötige Wissen nicht vermitteln, um später im Colegio mitzuhalten. In den letzten zwei Jahren mussten die Schüler in Tena zusätzlich zu ihren normalen Hausaufgaben extrem viel Stoff nacharbeiten, der eigentlich hätte vorhanden sein sollen. Das ist eine riesige Belastung für die Kinder.</li> <li>• Die Contratados sind nicht in der Lage, für die Mehrjahrgangsklassen einen adäquaten Stundenplan zu machen. Die Schüler werden nicht ausgeglichen unterrichtet.</li> <li>• Die Contratados haben das Wissen um die Formalitäten nicht. Immer wieder werden Papiere nicht fristgerecht eingereicht oder fehlen (Zeugnisse!).</li> </ul>	
<b>2. Schweizer Lehrpersonen</b>	
<b>Ist-Zustand</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2-4 CH-LP vor Ort</li> <li>• CH-LP arbeiten als Volontäre und erhalten keinen Lohn</li> <li>• CH-LP unterrichten alle Fächer ausser Spanisch und Kichwa</li> </ul>	<b>Neu</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 CH-LP an zwei Tagen pro Woche</li> <li>• CH-LP unterrichtet nur noch Deutsch</li> </ul>
<b>Begründung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die meisten Eltern unterstützen die Arbeit der CH-LP nicht mehr (moderne Methodik, Deutschunterricht)</li> <li>• Weil die Unterstützung zuhause fehlt, interessieren sich viele Kinder nicht mehr für den Fremdsprachenunterricht.</li> <li>• Die EC-LP schätzen die Zusammenarbeit, weil ihnen Arbeit abgenommen wird, für die eigentlich sie verantwortlich wären. Sie tragen die Grundideen unserer Schule nicht mit.</li> <li>• Unsere Unterstützung soll nur noch denjenigen Kindern zukommen, die sich dafür interessieren und dafür arbeiten wollen. Wer keinen Sinn in unserer Arbeit sieht, der soll nicht zur Kooperation gezwungen werden.</li> </ul>	



### 3. Fremdsprachenkonzept der Schule

- Offizielle Anerkennung von Deutsch als Fremdsprache
- 1 CH-LP unterrichtet 2 Tage pro Woche (Do/Fr) die Kinder vom 4° - 7°
- Unterrichtsfächer: Deutsch, Musik, Sport, Gestalten, evtl naturwissenschaftliche Themen - alles in Deutsch
- Ziel ist das Deutsche Sprachdiplom A1/A2
- Die interessierten Eltern melden ihre Kinder für dieses Programm an.
- Bei ungenügenden Leistungen, störendem Verhalten oder Desinteresse des Kindes kann es vom Programm ausgeschlossen werden und besucht ausschliesslich den Unterricht bei den EC-LP.
- Ein Ausschluss erfolgt nach zweimaliger Verwarnung/Info an die Eltern
  1. Verwarnung / Wartezeit 4 Wochen
  2. Verwarnung / Wartezeit 2 Wochen
  3. Ausschluss
- Am Ende des 7. Schuljahres absolvieren die SuS die Prüfung in der Deutschen Schule in Quito CAQ (A1/A2).

### 4. Weiterführende Schulen

#### Colegio in Ahuano, Kanambu, oa.

- Schüler in externen Colegios dürfen am Samstagmorgen weiterhin einen Deutschkurs besuchen.
- Am Ende des 10. Schuljahres absolvieren die SuS eine weitere Prüfung in der Deutschen Schule in Quito (B1/B2).
- Diese Schüler können nach der obligatorischen Schulzeit in ein Colegio in Tena übertreten und im Llakta Kawsana Wasi wohnen.

#### Colegio in Tena

- Schüler, die den Deutschunterricht in SYW besucht haben, dürfen im LKW wohnen und ein Colegio in Tena besuchen.
- Die Paten übernehmen ausschliesslich die Kosten für Kost, Logis und Betreuung. Die Kosten für Transporte und Schulgeld (Uniform, Material, Ausflüge, ...) müssen die Eltern tragen.
- Jugendliche, die sich nicht an die Hausregeln halten, können (nach Absprache mit den Eltern) das Recht verlieren, im LKW wohnen zu dürfen.



## 5. Finanzierung

### Kostenbeteiligung Staat

- Die Schule SYW ist öffentlich. Die Kosten für die EC-LP und das Schulmaterial trägt der Staat.

### Kostenbeteiligung Eltern

- Für den Unterhalt des Schulhauses und das EC-Lehrerhaus müssen die Eltern aufkommen.
- Für einen Teil des Unterrichtsmaterials müssen die Eltern aufkommen (analog öffentliche Schulen).

### Kostenbeteiligung Spender

- Für den Einsatz der CH-LP entstehen dem Staat und den Eltern keinerlei Kosten.
- Kost und Logis der CH-LP wird aus Spenden bezahlt.
- Das Schulmaterial für den Deutschunterricht wird aus Spenden bezahlt.
- Alle Schul-T-Shirts werden aus Spenden bezahlt.
- Das Kanu-Fahrgeld wird aus Spenden bezahlt.
- Die Kosten der Deutschprüfungen werden aus Spenden bezahlt.



Die diesjährigen Absolventen der Deutschprüfung vor der Deutschen Schule in Quito:  
Elder (A2) / Sacha (B1) / Gabriela (A2) / Abdón (B1) / Micaela (B1) / Jason (A2)

## Keine neuen Patenschaften mehr?

Bis anhin wurden beide Projekte, SYW und LKW, durch persönliche Patenschaften finanziert. Jedes Kind hatte einen Paten, den es meist sogar persönlich kannte. Seit die Schule öffentlich ist, habe ich mehr und mehr Mühe, Paten zu finden. Zum Einen gibt es viel mehr SuS (früher 2-5 neue pro Jahr, heute 10-12!), zum Anderen kenne ich die meisten Familien nicht mehr. So kann ich den angehenden Paten die Kinder und ihr Umfeld nicht mehr beschreiben.

Da die neuen Familien nicht mehr mit Selva Viva und unserem Ursprungskonzept vertraut sind, sehen die Eltern den Sinn des Fremdsprachenunterrichts nicht. (Warum muss mein Kind Deutsch lernen, in anderen Schulen tun sie das auch nicht.) Aus diesem Grund wird der Deutschunterricht freiwillig. Kinder, die diesen Unterricht besuchen, profitieren natürlich viel mehr von der guten Schulung durch die CH-LP als die anderen Kinder. Da ich aber nicht weiss, ob sie das ganze Jahr, resp. die ganze

Schulzeit dabei bleiben, möchte ich keine Patenschaften mehr dafür vergeben. Wenn man einige Jahre für ein Kind, das man persönlich kennt, bezahlt, wäre es unbefriedigend, wenn es dann den Spezialunterricht abbricht.

Mit dem neuen Finanzierungskonzept muss man sich nicht mehr auf Jahre weg verpflichten. Man kann soviel spenden, wie im Moment grad möglich ist - im einen Jahr vielleicht etwas weniger, im nächsten wieder mehr. Der Einzahlungsschein wird pünktlich mit jedem Heftchen wieder kommen...

Damit erhoffe ich mir auch, dass wir einige Gönner dazu gewinnen. Bitte geben Sie das Info-Heft potenziellen Spendern weiter - oder schicken Sie mir deren Adressen, damit ich weitere Hefte verschicken kann.

-> [info@urwaldschule.ch](mailto:info@urwaldschule.ch)

Herzlichen Dank!



**Neu:**  
**Einzahlung über Paypal möglich**  
**Blitzschnelle Abwicklung**  
**Für Spenden aus dem Ausland**  
**kein doppelter Kursverlust**  
**keine Bankgebühren**

### Vorgehen 1:

Aus Ihrem Paypalkonto überweisen auf  
"info@urwaldschule.ch"

### Vorgehen 2:

Auf Webseite "urwaldschule.ch"  
-> Spenden -> mit Paypal spenden

### Budget 2015/16 (1. August 2015 - 31. Juli 2016)

<b>2 Betreuer/innen LKW</b>	Kost+Logis 1	12 Monate	\$ 150	\$ 1'800
	Kost+Logis 2	12 Monate	\$ 150	\$ 1'800
	Taschengeld 1	12 Monate	\$ 150	\$ 1'800
	Taschengeld 2	12 Monate	\$ 150	\$ 1'800
<b>2 Lehrpersonen SYW</b>	Kost+Logis 1	10 Monate	\$ 150	\$ 1'500
	Kost+Logis 2	10 Monate	\$ 150	\$ 1'500
<b>8 Schüler/innen LKW Kost+Logis</b>	Jason	200 Tage	\$ 5	\$ 1'000
	Sacha	200 Tage	\$ 5	\$ 1'000
	Elder	200 Tage	\$ 5	\$ 1'000
	Gabriela	200 Tage	\$ 5	\$ 1'000
	Widinson	200 Tage	\$ 5	\$ 1'000
	Karla	200 Tage	\$ 5	\$ 1'000
	Jerson	200 Tage	\$ 5	\$ 1'000
	Gissela	200 Tage	\$ 5	\$ 1'000
<b>LKW</b>	Verbrauchsmaterial	12 Monate	\$ 50	\$ 600
	Wäscherei	12 Monate	\$ 80	\$ 960
	Strom	12 Monate	\$ 25	\$ 300
	Telefon	12 Monate	\$ 25	\$ 300
	Wasser	12 Monate	\$ 10	\$ 120
	Haushund	12 Monate	\$ 20	\$ 240
	Diverses	12 Monate	\$ 100	\$ 1'200
<b>SYW</b>	Verbrauchsmaterial	10 Monate	\$ 50	\$ 500
	Deutschmaterial	30 Kinder	\$ 30	\$ 900
	3 T-Shirts	50 Kinder	\$ 20	\$ 1'000
	Schulreise	22 Kinder	\$ 50	\$ 1'100
	Mobiliar Ersatz			\$ 1'000
	Strom	12 Monate	\$ 25	\$ 300
	Schulkanu	10 Monate	\$ 255	\$ 2'550
	Fahrkosten	10 Monate	\$ 25	\$ 250
<b>CAQ Quito</b>	Deutschprüfungen	10 Kinder	\$ 50	\$ 500
	Abhebungsgebühr	60 mal	\$ 5	\$ 300
<b>Werbung (gesponsert)</b>	Webseite			0
	Heftli/Versand	2 mal	Fr 250	Fr 500
<b>Total</b>				<b>\$ 31'070</b>

## Wir gründen einen Verein

### Ist-Zustand:

Bis jetzt habe ich die ganze Leitung, Organisation und Spendensuche der Schule und des Wohnheimes in Personalunion selber gemacht. Damit hängt ihre Zukunft nur an mir.

Die Projekte haben sich so wunderbar entwickelt, dass es schade wäre, wenn sie später einmal einbrechen würden. Deshalb möchte ich die Organisation auf einer breiteren Basis abstützen.

Ein Verein ist dafür die beste Form. Er gibt unserem Anliegen eine seriöse Struktur und somit mehr Glaubwürdigkeit bei Behörden und Spendern. Der Vorstand leitet den Verein kontinuierlich, unabhängig davon, ob Mitglieder wieder aussteigen oder neue dazu kommen.

Der Vorstand ist den Mitgliedern gegenüber rechenschaftspflichtig. So wird es eine noch grössere Transparenz bezüglich dem Wirken und der Finanzierung geben.

Den Verein können wir als nicht gewinnorientierte Organisation eintragen lassen. Damit können in Zukunft die Spenden von der Steuer abgezogen werden.

### Was wir jetzt brauchen:

- Einige Gründungsmitglieder  
Konkret müssen es nebst mir noch mindestens zwei sein. Wir werden uns treffen um die Statuten festzulegen und ein Gründungsprotokoll zu erstellen.
- Mindestens 3 Vorstands-Mitglieder  
Der Zeitaufwand ist gering. Ich denke, pro Jahr gibt es zwei Treffen, der Rest wird per Mail erledigt.
- Einen Namen für den Verein  
Da können Alle mithelfen. Wer eine gute Idee hat, soll mir das bitte schreiben. Wir werden dann an der Gründungsversammlung den besten Namen auswählen.

Wer Lust hat, bei der Vereinsgründung dabei zu sein, der melde sich bitte bis **Ende August** bei

Christine von Steiger: [cvsk@sunrise.ch](mailto:cvsk@sunrise.ch)

Herzlichen Dank!



**Urwald**  
Schule

[www.urwaldschule.ch](http://www.urwaldschule.ch)

Besuchen Sie unsere neue Internetseite



## Lehrkräfte 2014/15

### Die Spanisch- und Kichwalehrkräfte

von Doris und Daniel Helfenstein



Seit März 2013 arbeiten Fausto (Direktor) und Dalia an der Schule und wohnen während der Woche im Lehrerhaus gleich neben der Schule. Sie haben fünf Kinder, von denen vier unsere Schule besuchen. Die älteste Tochter lebt in Tena.

Dalia unterrichtet die Kinder vom Inicial bis zum 3. Grado, Fausto den 4. – 7. Grado.

Dalia und Fausto sind beide sehr fröhlich und humorvoll. Sie sind offen für Zusammenarbeit und ihnen liegt das Wohlergehen ihrer Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen.

Dennoch gibt es einige Schwierigkeiten: Eigentlich sollte laut Gesetz ein "Nombramiento", ein fest angestellter ecuadorianischer Lehrer mit entsprechender Ausbildung, als Direktor arbeiten. Fausto ist ein "maestro encargado", dessen Vertrag jedes Jahr im Januar erneuert wird. Er verdient kaum die Hälfte eines Nombramientos und verfügt auch über keine entsprechende Ausbildung. Er hat zuvor zudem nie als Verantwortlicher einer Schule gearbeitet. Das merkt man daran, dass er mit organisatorischen Abläufen z.T. etwas überfordert ist. Planung scheint nicht zu seinen Stärken zu gehören.

Es muss aber auch gesagt sein, dass ihm die Schulbehörden das Leben nicht einfacher machen. Fausto wurde zum Direktor ernannt, er wurde aber nicht mit den üblichen Vorzügen (Internet, Telefon) ausgestattet, die einem "Nombramiento" zur Verfügung gestellt werden.

Fausto und Dalia fehlen relativ oft, weil sie in Tena irgendwelche Dokumente auf den Schulbehörden abgeben, Tests absolvieren oder an Sitzungen teilnehmen müssen. Da viele anstehende Aufgaben gemäss ihren Angaben erst einige Tage im Voraus über Internet angekündigt werden und sie hier im AmaZoonico über keinen Internetanschluss verfügen, fehlen sie oft sehr kurzfristig. Wir haben den beiden anfangs Schuljahr klar kommuniziert, dass wir nur für den Deutschunterricht zuständig sind und ihre Stunden in solchen Fällen leider nicht übernehmen können. Deshalb fällt der Unterricht für alle (oder einzelne Klassen) immer mal wieder aus.

Gerade gegen den Schluss des Schuljahres häuften sich die Ausfälle, weil Fausto immer wieder Daten für die Schulbehörden einreichen musste. Teils ging es mehrmals um dieselben Daten. Da Fausto keinen Internet-Zugang hat, waren es häufig Hauruck-Übungen im Sinne von: Sind die Daten nicht bis morgen hier, fällt die Busse drakonisch aus. Wir sind der Ansicht, dass die Schule dringend an ein leistungsfähiges Internet angeschlossen werden muss.

Faustos teils fordernde Haltung um finanzielle Unterstützung hat uns gegen Ende des Schuljahres etwas irritiert. Was wir unterstützen, bzw. was nicht, sei also gut überlegt. Anträge auf die Schnelle haben wir generell mit "vamos a pensar" beantwortet und dann später unsere Vorschläge präsentiert.

## Die Schweizer und Österreicher Lehrkräfte



Daniel Helfenstein  
November 2014 – Juni 2015

Doris Helfenstein  
November 2014 – Juni 2015

Karin Bachmann  
August – Dezember 2014

Claudia Suter:  
August – Dezember 2014

Beate Baumgartner-Maia  
August – November 2014



## Besondere Anlässe und Projekte

### 31. Oktober: Besuch des Grabes von Angelika Raimann und Colada Morada

Wie schon im Jahr zuvor besuchten wir gemeinsam mit einigen Eltern das Grab von Remigios verstorbenen Frau Angelika. Am Morgen gingen wir mit dem Kanu zur Liana Lodge, wo uns Remigio bereits erwartete, da sich das Grab direkt bei seinem Haus befindet. Einige Schüler hatten Blumen mitgebracht, ausserdem hatten wir mit den Kindern Papierblumen gebastelt, die sie auf das Grab legen konnten. Fausto, Doña Lucila und Don Jaime hielten eine kurze Rede. Dann sangen die Kinder einige Lieder. Remigio bedankte sich bei allen fürs Kommen. Anschliessend gingen wir mit dem Kanu wieder zurück in die Schule, wo die Kinder Zeichnungen für den Malwettbewerb zum Thema "Día de los Difuntos"

malten. Für die Eltern fand ein „Concurso de Artesanías“ statt. Leider nahmen nur wenige Eltern teil, da viele das alte Handwerk nicht mehr beherrschen. Vor der Rangverkündigung gab es die für diesen Tag traditionelle Colada Morada, die einige Mütter und Väter im Laufe des Morgens gekocht hatten, sowie die typischen Brote in Form von Männchen.



**14. November:****Ausflug auf die Isla Anaconda**

Wir versammelten uns zur gewohnten Zeit in der Schule, aber um 8 Uhr wartete Victor am Fluss um uns über zur "Isla Anaconda" zu fahren. Wir wanderten dann alle gemeinsam bis zum Haus von Cesar Cerda, der uns mit offenen Armen empfing. Die zahlreich anwesenden Mütter kochten uns ein leckeres Essen. Auf dem Sportplatz vor Cesars Haus konnten die Kinder und Erwachsenen den ganzen Tag spielen. Auch wir Lehrpersonen nahmen aktiv an einem Fussballspiel teil. Beate und ihre Familie wurden von Fausto und den Eltern gebührend verabschiedet. Um ca. 14 Uhr verabschiedeten wir uns von den Eltern und gingen mit einem Grossteil der Kinder zurück. Die Eltern blieben noch lange (bis tief in die Nacht hinein) und spielten und tranken.

**23. Dezember:****Weihnachtsfest und Verabschiedung von Claudia und Karin**

*Es gibt Tilapia und alle Kinder freuen sich riesig über ihre Weihnachtsgeschenke!*

**15. Mai 2015:****Dia de la madre**

Die Männer legten sich mächtig ins Zeug, damit die Frauen den Tag geniessen können!

**9.-12.Juni:****Schul-Lager Baños**

Dank grosszügiger Unterstützung aus der Schweiz war es uns möglich, mit der gesamten Schule für 4 Tage nach Baños zu reisen. Es war ein Abenteuer, die 40 Dschungelmenschen für die Berge bereit zu machen. Und wie sie es genossen haben: Der Ausflug zur Virgen, die Wasserfalltour, der Besuch im Ethnozoológico, die Spielstunden im Parque Montalvo und natürlich das Bad in den heissen Thermen von Baños. "Me quedo aqui, porque había un Chimborazo de comida", meinte ein Kind auf die reichhaltige Verpflegung im Hostal La Posada hinweisend. Von den Eltern wurde ein Unkostenbeitrag von 5 Dollar je Kind erhoben. Zusätzlich begleitete uns Lucila als Vertreterin der Eltern.





*Baden im über 40 Grad warmen Wasser,  
tolle Ausflüge  
und reichhaltiges Essen*



## **27. Juni: Dia del padre y Despedida de la Familia Helfenstein**



*Musikalische Darbietungen, ein gutes Essen und  
der mit grosser Spannung erwartete "palo encebado"*



**An dieser Stelle auch von mir ein ganz  
herzliches Dankeschön an die Lehrerinnen  
und Lehrer: Karin Bachmann, Claudia Suter,  
Beate Baumgartner, Doris Helfenstein,  
Daniel Helfenstein, Dario Biedermann**

**Ihr habt tolle Arbeit geleistet und unser  
Projekt wieder einen riesigen Schritt vor-  
wärts gebracht!**

*Christine von Steiger*

## Der Deutschunterricht 2014/15

### 4. Grado und 5. Grado (3.+4. Klasse)

von Doris Helfenstein

Deutsch fand mündlich und z.T. schriftlich statt. Die Kinder des 4° können noch nicht gut lesen und schreiben.

**Alex** gehört zu den jüngsten Kindern der Gruppe. Er ist scheu und traut sich oft nicht zu, etwas zu sagen. Das Schreiben fällt ihm schwer. Wenn er etwas richtig gemacht hat, ist er stolz.

**Alexis** ist sehr aufnahmebereit. Er hat eine gute Aussprache. Die schriftlichen Aufträge erledigt er sehr schnell. Er war den anderen in der Gruppe so weit voraus, dass ich ihn in die fortgeschrittene Gruppe umteilte.

**Gari** ist sehr aktiv dabei. Sein Wortschatz ist gross, er kann sich die Wörter sehr gut merken. Er schreibt fast fehlerfrei, bei „sch“ verwendet er oft „sh“.

**Ibeth** lernt erst seit wenigen Jahren Deutsch. Sie versucht zu folgen und erledigt die Aufträge. Sie liebt das Spiel „Elferhaus“.

**Jhair** gehört zu den jüngsten Kindern der Gruppe. Er ist scheu, mündlich traut er sich wenig zu. Er schreibt sehr langsam, jedoch meist fehlerfrei und sehr schön.

**Jhoel** ist allgemein nicht sehr motiviert zum Lernen. Er schreibt nicht gerne, jedoch sehr schön und oft fehlerfrei. Bei mündlichen Wortschatzabfragen im Einzelkontakt weiss er viel.

**Nilss** macht mündlich meist gut mit, wenn er nicht grad plaudert. Er erledigt auch die schriftlichen Aufträge ziemlich schnell, manchmal fehlerhaft. Bei den Spielen ist er voll dabei!

**Sabrina** lernt erst seit kurzer Zeit Deutsch. Sie macht mündlich wie schriftlich gut mit.

**Sandy** ist sehr motiviert zum Lernen. Sie ist mündlich eher scheu und schriftlich zum Teil fehlerhaft (Ich weiss nicht, wie lange sie schon Deutsch lernt.). Sie schaut sehr gerne Bücher an.

**Vili** ist mündlich sehr motiviert, hat ein gutes Sprachgefühl (z.B. Verbenkonjugation). Das Schreiben macht ihm keinen Spass, er ist dabei sehr schnell, aber fehlerhaft. Er liebt mündliche Spiele oder Theatersequenzen.



Alex



Gari



Ibeth



Jhair



Jhoel



Nilss



Sabrina



Sandy



Vili

## 6. Grado und 7. Grado (5.+6. Klasse)

von Daniel Helfenstein

Deutsch fand mündlich und schriftlich statt. Wir haben versucht, mündliche und schriftliche Sequenzen gleichmässig in den Unterricht einzubauen.

Da grosse Unterschiede im Niveau und im Lerntempo bestehen, gab es für schnellere SuS immer die Möglichkeit ein Logical selbstständig zu bearbeiten. Es hilft auch, wenn schnelle SuS ein deutsches Buch unter dem Pult haben, das sie bei Bedarf lesen können. Ab Kalenderjahr 2015 orientierte ich mich auch am Lehrbuch Deutsch A1/A2 und unterrichtete daraus die Sequenzen Essen und Trinken sowie Schulsachen.



Yens



Karla



Jerson



John



Gissela



Sany



Alexis



Doris



Daniel

**Yens** ist ein fröhlicher und sehr freundlicher Schüler. Er ist ausserordentlich kommunikativ, auch ausserhalb des eigentlichen Unterrichtes. Bei unserer Ankunft half er stark mit, dass Silvan sich gut in die Lerngruppe integrieren konnte. Yens nimmt es gerne gemütlich und lässt sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Yens versteht viel Deutsch und kann ausdrücken, was er sagen möchte.

**Karla** ist eine fröhliche, offene und kommunikative Schülerin. Sie übernimmt Verantwortung für die Anderen und auch für die Schule (Komitee infantil, Fahnenrätlerin, Klassensprecherin). Sie spricht gut Deutsch, lernt fleissig und nimmt Korrekturen dankbar entgegen.

**Jerson** ist ein witziger, intelligenter Schüler. Er ist offen und freundlich. Er spricht sehr gut deutsch und setzt Erklärtes rasch um. Jerson macht im Unterricht gut mit.

**John** ist ein freundlicher, witziger Junge und könnte wesentlich mehr, wäre er nicht so faul. Vor allem seine mündlichen Qualitäten kommen wenig zur Geltung.

**Gissela** lernt seit 3 Jahren Deutsch, ist im mündlichen Unterricht schüchtern, schriftlich gut. Gissela nimmt es gerne gemütlich.

**Sany** ist ein sehr zurückhaltendes Mädchen. Im Schriftlichen sowie wenn man ganz beharrlich nachfragt und für Ruhe sorgt, merkt man rasch, dass Sany gut Deutsch beherrscht.

**Alexis** haben wir gegen Schluss des Schuljahres innerhalb der Lerngruppe umgeteilt, wo er nachher den Unterricht für den 6. und 7. Grad erhielt. Alexis versteht gut Deutsch und kann sich gewandt ausdrücken. Er hat Witz und manchmal Flausen im Kopf, die ihn vom Unterricht ablenken.

## Unsere Spender von 2001 - 2014

**Nur Dank vieler grosser und kleiner Spenden  
konnte sich unser Schul-Projekt so erfolgreich entwickeln**

### Über 10'000 Fr.

Christine + Siegfried von Steiger (P) / Elsa Lazecki (P) / Ernst Bernhard (P) / Hedy + Karl Hofstetter (P) / Käthi + Kurt Durand (P) / Katrin + Daniel Rohrbach (P) / Susanne Morf (P) / Theo + Elisabeth Kästli (P)

### Zwischen 1000 Fr. - 10'000 Fr.

Andres Aebi / A. + Ch. Heiniger (P) / Anita + Hanspeter Dietrich (P) / Beatrice Friedli-Märki (P) Bettina + Philipp Hunziker / Claudia Bebi (P) / Daniela Biedermann (P) / Dori Fischer (P) / Familie Rieckmann (P) / Heidi Müller (P) / Hildegard Weisskopf (P) / Irène Eichmann / Janine Dasen (P) / Jürg Maske / Kathrin Bärtschi (P) / Käthy Lützel Schwab (P) / Maria Schwendimann (P) / Marlene Scherschlicht (P) / Mike + Monika Weishaupt (P) / Nicole Müller (P) / Oliver Beck (P) / Oliver Böhringer (P) / Peter Bigler / Peter Jost (P) / R. + G. Haag-Herrli (P) / Reto Speerli (P) / Ruth Moll (P) / Sabrina Wäspi (P) / Susan + Daniel Annaheim (P) / Susanne + Christian Heusser (P) / Susanne + Manfred Winkler (P) / Tanja Bischofberger (P) / Ursula Segginger (P) / Wolfgang Hartmann (P) / Xaver Andermatt

### Zwischen 500 Fr. - 1000 Fr.

Adrian Surbeck / Annelies Gerber / Ariane Barandun (P) / Armin Frischknecht / Beat Leemann / Beni Hug / Birgit Mallmann / Corinne + Martin Locher / Daniel Lang / Elsbeth Grüberler / Familie Conrads (P) / Familie Lengg / Helene Kolly (P) / Isabelle Steiner / Nicole Seiler (P) / Rosemarie Groux / Stefi Burgunder / Werner Surbeck

### Firmen und Institutionen

Aktivferien, Hansruedi Büchi / Arbeiterhilfswerk / Garbini, Biedermann AG Werbeagentur / Hangloose Travel, Bern / Hunsrückschule Berlin, Andrea Grau / KAGA Uttigen / Kieswerk Daepp, Kiesen / Kirchgemeinde Bätterkinden / Lions Club Köniz / Markaya de Suiza / Mittagstisch Berikon / Pausenkiosk, Zürich / Reitverein Bern / Rotary Club Bern-Muri / Round Table Weinfeldten / Stichting Wild-Live / Tagesschule Baden / Tanzschule Läderach / Webagentur Bernardini + Schnyder GmbH / WWF International

### Und nicht zu vergessen:

**Auch die unzähligen Spender mit kleineren Beiträgen haben uns sehr geholfen!**



**Wir danken Allen,  
die uns über die Jahre hinweg  
so grosszügig unterstützt haben  
und hoffen, dass Sie  
auch unser neues Schulmodell  
weiterhin begleiten werden!**

*Christine und Siegfried von Steiger*